



Sammlung Theaterzettel

Der Freischütz

Reichwein, Leopold

1908-02-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Freitag, den 7. Februar 1908.

29. Vorstellung im Abonnement A.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. v. Weber.
Regisseur: Eugen Gebrath. — Dirigent: Leopold Reichwein.

Personen:

Ottokar, regierender Graf	Joachim Kromer
Kuno gräflicher Erbfürster	Karl Marx
Agathe seine Tochter	***
Aennchen, ihre Verwandte	Else Tuschkau
Caspar, erster Jägerbursche	Wilhelm Fenten
Max, zweiter Jägerbursche	Fritz Vogelstrom
Samiel, der schwarze Jäger	Hans Godeck
Ein Eremit	Johannes Fönss
Kilian, ein Bauer	Hugo Voisin
Jäger	{ Karl Lobertz Adolf Peters Felix Krause
Brautjungfer	Pauline Durand

*** Agathe Bertha Murska vom Stadttheater in Troppau als Gast.

Szene: Böhmen. — Die Zeit der Handlung ist kurz vor Beendigung des dreissigjährigen Krieges.
Die technisch-dekorative Einrichtung ist vom Maschinerie-Inspektor Adolf Linnebach.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6½ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr

Nach dem 1. und 2. Akt finden grössere Pausen statt.

Krank: Gustav Bergman. Marg. Beling-Schäfer.

Mittel-Preise:

Nummerierte Plätze.		Logen III. Rang, 2. Reihe Mk. 2.— per Platz (einschl. Prosceniumsloge)	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 7.50 per Platz	Sperrsitze im I. Parkett	4.50 " "
2., 3. u. 4. Reihe	6.— " "	Sperrsitze im II. Parkett	— " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	4.— " "	Galerieloge	1.25 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Galerie	— .60 " "
2. und 3. Reihe	2.50 " "		
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "		

Nichtnummerierte Plätze.

Stehplatz im Parkett	3.— " "
Parterre	2.— " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten **Abonnements Vorstellungen** beginnt jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 2) Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre- Galerieloge- und Galeriebilletts werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; an Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Biletverkaufsstelle **August Kremer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Biletts mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg. Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1/2 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen: **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung Heidelberg; **Hermann Epp** Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Samstag, den 8. Februar 1908. 30. Vorstellung im Abonnement D.

Neu einstudiert:

Der Erbfürster.

Anfang 7 Uhr.